

---

## Medieninformation

---

NR. 304/2020

## Schnelle Erholung der Automärkte hat Halbleiter-Engpass zur Folge: Konzern muss Produktion anpassen

- **Mangelnde Verfügbarkeit von Halbleiterprodukten sorgt für Produktionseinschränkungen in China, Nordamerika und in Europa**
- **Betroffen sind konzernweit Modelle auf Basis der MQB-Plattform**

**Wolfsburg, 18. Dezember 2020 – Die massiv eingeschränkte Liefersituation bei Halbleitern sorgt herstellerübergreifend für erhebliche Störungen in der weltweiten Fahrzeug-Produktion. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den daraus resultierenden Absatzrückgängen in der Autoindustrie hatten führende Halbleiterhersteller ihre Produktion auf andere Abnehmerbranchen, wie zum Beispiel Consumer Electronics, umgestellt. Inzwischen haben sich die Automärkte aber wieder deutlich erholt, vor allem in China. Das verschärft die aktuelle Situation und so fehlen der Industrie – und auch dem Volkswagen Konzern - entsprechende elektronische Bauteile.**



Der Volkswagen Konzern muss darum die Fertigung an einzelnen chinesischen, nordamerikanischen und europäischen Standorten im ersten Quartal 2021 an die jeweils aktuelle Versorgungssituation anpassen. Betroffen sind Fahrzeuge auf Basis der MQB-Plattform der Marken Volkswagen Pkw und Nutzfahrzeuge, ŠKODA,

SEAT sowie im begrenzten Umfang Audi. Fortlaufend werden Gegenmaßnahmen und Alternativen geprüft, um die Auswirkungen des Lieferengpasses und damit die Zahl der betroffenen Fahrzeuge zu begrenzen.

Murat Aksel, designierter Vorstand für den Bereich Einkauf im Konzern, sagt: „Wir sind bisher gut durch die Krise gekommen, dank eines hervorragenden Beschaffungs- und Produktionsmanagements. Allerdings bekommen wir nun die Auswirkungen der globalen Engpässe bei Halbleitern zu spüren. Wir tun alles, um Produktionsausfälle so gering wie möglich zu halten, um unsere Kunden schnellstmöglich beliefern zu können.“

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---



**Volkswagen AG**

**Corporate Communications | Sprecher Produktion und Werke**

**Kontakt** Andreas Hoffbauer

**Telefon** +49 5361 9-313 30

**Mail** [andreas.hoffbauer@volkswagen.de](mailto:andreas.hoffbauer@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



**Volkswagen AG**

**Corporate Communications | Sprecherin Human Resources**

**Kontakt** Alexandra Bakir

**Telefon** +49 5361 9-971117

**Mail** [alexandra.bakir@volkswagen.de](mailto:alexandra.bakir@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).

---